

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 46

Artikel: Zwischen den Heeren
Autor: Wiegand, Carl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwischen den Heeren

Brandig, dräuend, angstvoll rot
 Kommt der Vollmond und steigt frei,
 Losgelöst aus größter Not!
 Unter der Wolken finsterem Schild
 Füllt mit Blut sich jeder Kelch.
 Tief im Forste stöhnt das Wild,
 Kampfgier hüben,
 Kampfgier drüben,
 Brünstige Hirsche, Auer und Elch
 Liegen mit verkralltem Geweih.

Zwischen den Wäldern wird es hell,
 Das Gewölke schimmert blasser,
 Und es glänzen Strom und Strand
 Weiß, wie Milch, in weiter Sicht ...
 Schau! ... Im überirdischen Licht
 Geht die Unschuld scheu durchs Land:
 Junge Rehe suchen Wasser,
 Aeugen hüben,
 Sichern drüben,
 Trinken Frieden am ewigen Quell ...

Carl Friedrich Wiegand

Witz der Woche

Wo blieb der deutsch-italienische
 Freundschaftspakt?
 Moskau Stal-in! Jo

Aus München

«Kennen Sie die neue Kaffeesorte?»
 «Nein.»
 «Westwallkaffee!»
 «Warum gerade Westwallkaffe?»
 «Weil uneinnehmbar!!» Harry

Zeitgemäßer Druckfehler

Sauser 1939:
 Von heute ab täglich neuer Saurer.
Heifre

Schicksal

Neben dem Eingang zum kantonalen
 Steueramt am Walchequai in Zürich
 wird der Leu, der sechs Monate den
 Eingang zur Höhenstraße der Landi
 zierte, aufgestellt. Passanten stehen
 still und sehen zu.

Einer findet: «I sim ganze Läbe wird
 der Leu nie meh so vergnügfti Gsichter
 gseh, wie die vergangene Möneti!»
Gg.



„Laub, Laub, nur kei Urlaub!“

F. Pletscher

Begrüßung

Ich habe Urlaub und komme mit vie-
 len andern Wehrmännern in Basel an.
 Ich sehe eben zu, wie einer von seinem
 Fraueili empfangen wird mit den Wor-
 ten: «Salü Migger, wo hesch dr Sold?»
Päng

Modern ausgedrückt

Ferdy: «Tag Schang — häsch guet
 gschlofe?»
 Schang: «Tanke — wie dr französisch
 Heeresbricht vo hüt morgte: Ruhige
 Nacht. Nur vereinzelt Störungsversuche
 (vo Syte miner Frau)!»
Pizzicato

Edler Wettlauf in Seldwyla

(Im Chränzli vo miner Frau erluscht.)

Frau Bünzli: «Jo, wie gseit, Frau
 Meierhans, Soldatesogge hetted mr
 jetzt e ganzi Biigi, do cha d'Strigg-
 stube nümme lande, trotzdem si sich
 immer äso gmeint hät; jetzt lismet me
 Brustwärmer und Soldatechappe; de
 Damechor isch üs scho um acht Tag
 vorus; und chürzlech hät de Fraue-
 verein sogar agfange, Soldateweschte
 z'lisme, i ha au bereits Wulle gchauft
 für üsere Verein, die Gäns vom Fraue-
 verein bruuched nöd immer öppis Aex-
 tras z'ha, si meined sowieso, sie müs-
 sed wieder an erschter Schtell schtoh,
 wenn's um Wiehnachte ume im Blättli
 chunnt!»
Egre

An unserer Ostgrenze passiert!

Durchs Dorf marschirt ein Trupp
 Hilfsdienstpflichtiger in Zivilkleidern,
 mit breiten Filzhüten und Dächlikappen
 — als einziges Uniformstück tragen sie
 einen blauen oder feldgrauen Kaput.
 Ein Grenzschutzsoldat frägt spafeshal-
 ber: «Was sind Ihr fürigi?» Daraus ant-
 wortet einer lachend: «Em Minger sini
 Trachtegruppe!»
Kari

*Viel Licht
 für
 wenig Strom*

garantiert

OSRAM-D

Schweizer Fabrikat

Cognac  *Amiral
 Gonzalez*

authentique préféré

BERGER & CO · LANGNAU i. E.